

Protokoll der 34. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Beatus-Heim Seuzach

Zeit	Mittwoch, 6. Juni 2018, 18:30 Uhr
Ort	im Saal des Beatus-Heimes, Kirchgasse 9, 8472 Seuzach
Anwesend	Vorstand: Ursula Mörgeli (Präsidentin), Bernhard Egg (Vize-Präsident), Ruedi Hartmann (Beisitzer), Esther Hildebrand (Beisitzerin), Barbara Kuhn (Beisitzerin), Audra van der Heide (Beisitzerin) 17 Mitglieder + 7 Vorstandsmitglieder, davon 3 Ehepaare total 24 Damen und Herren (stimmberechtigt 21)
Entschuldigt	Peter Jud (Beisitzer, Eltern-Vertreter) 5 Vereins-Mitglieder
Leitung / Protokoll	Ursula Mörgeli
Sitzungsende	19:10 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers
 3. Protokoll der 33. Mitgliederversammlung vom 31.05.2017
 4. Jahresbericht Beatus-Heim 2017
 5. Jahresrechnung 2017 (im Jahresbericht enthalten)
 6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
 7. Genehmigung Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht 2017
Décharge-Erteilung an den Vorstand
 8. Mitgliederbeitrag 2018
 9. Statutenänderungen mit Erläuterungen
 10. Schriftliche Anträge von Mitgliedern
 11. Ausblick auf das Jahr 2018
 10. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden 23 Vereins- und Vorstandsmitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung.

Sie stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste, dem Jahresbericht und der darin enthaltenen Jahresrechnung samt einem Exemplar mit Erläuterungen zu Trakt. 9 allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt wurde. Dagegen wird kein Einwand erhoben.

Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

2. Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers

Maya Manz hat sich auf die vorgängige Bitte der Präsidentin in verdankenswerter Weise bereit erklärt, als Stimmzählerin zu amten. Ein Einwand der Anwesenden oder ein anderer Vorschlag ist nicht festzustellen.

Hinweis der Präsidentin: Ehepaare/Partnerschaften sind nur zu 1 Stimme berechtigt. Die Zählung von Maya Manz ergibt total 23 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, inkl. 6 Vorstandsmitglieder.

Für die folgenden Abstimmungen ist das einfache Mehr von 12 Stimmen massgebend.

3. **Protokoll der 33. Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2017**

Das Protokoll wird ohne Änderung oder Ergänzung einstimmig genehmigt.

4. **Jahresbericht 2017**

Die Präsidentin verweist auf den allen Mitgliedern zugestellten Jahresbericht, der ausnahmsweise schlanker als üblich daher kommt. Er enthält ausschliesslich Fakten und Zahlen zum 2017. Zu diesem Jahresbericht wurde den Mitgliedern gleichzeitig die zum 30-jährigen Jubiläum des Heimes 2018 erstellte Festschrift überreicht, die über das Heim und sein Leben erzählt und die auch über das Jubiläum hinaus dem Kennenlernen des Heimes dienen wird.

Ursula Mörgeli setzt voraus, dass der vorliegende Jahresbericht von den Mitgliedern bereits zur Kenntnis genommen wurde und hier nicht mehr in alle Einzelheiten gegangen werden muss. Sie weist einzig auf die veränderten Kennzahlen hin, die gegenüber 2016 im Internat zwei und im Externat vier Betreute weniger ausweisen, bedingt durch Wegzüge und eine altersbedingte Einweisung in ein Pflegeheim.

Die im Jahresbericht erwähnte lange und aufwändige Planung der Renovationen aller drei Gruppenwohnräume erklärt die Präsidentin damit, dass beim Altbau das Resultat der ersten Planung nicht voll befriedigt hatte und deshalb die Planung einer Komplettsanierung in Auftrag gegeben wurde. Eine Aushöhlung mit Niveauanpassungen war baulich nicht machbar und ein Abriss wäre aus baurechtlichen Gründen nicht bewilligt worden. Gewisse zusätzliche Ausbauwünsche konnten jedoch erfüllt werden.

Da der Kostenvoranschlag für die Renovation weit höher ausfiel als budgetiert, mussten Spendengesuche gestellt werden, die erfreulicherweise recht erfolgreich waren.

Je in zwei Büro- und einer Vollsitzung des Vorstandes hat uns die vom KSA geforderte Statutenänderung beschäftigt, die in Trakt. 9 behandelt werden wird. Insgesamt traf sich der Vorstand mit der Heimleitung zu sechs Vorstandssitzungen und zwei Klausurtagungen.

Fragen oder Wortmeldungen zu diesem Jahresbericht liegen nicht vor.

5. **Jahresrechnung 2017**

Die Präsidentin stellt fest, dass die Jahresrechnung 2017 per 31.12.2017 nach festgelegten Rechtsgrundlagen abgeschlossen und in Übereinstimmung mit GAAP FER 21 erfolgte. Auf den Seiten 8 - 11 des Jahresberichtes ist die Jahresrechnung in modifizierter Form umgesetzt, die gemeinsam durchgesehen wird.

Wir freuen uns ganz besonders, einen positiven Rechnungsabschluss von rund Fr. 22'039 präsentieren zu dürfen.

Bilanz und Erfolgsrechnung werden zusammen angeschaut. Sowohl Aktiven und Passiven der Bilanz, wie auch die Ertrags- und Aufwandzahlen der Erfolgsrechnung weichen nicht wesentlich ab von den Zahlen des Vorjahres

Auf Anfrage der Präsidentin werden keine weiteren Fragen geäussert.

6. **Bericht und Antrag der Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision ist seit 2016 des Umfangs wegen nicht mehr im Jahresbericht enthalten. Der Bericht liegt auf und kann auf Wunsch eingesehen werden.

Mit Zustimmung der Anwesenden wird auf das Verlesen des gesamten Berichts sowie auf dessen Zirkulation unter den Mitgliedern verzichtet. Die Kernaussage des Berichtes wird von der Präsidentin verlesen.

Wortmeldungen zum Revisionsbericht liegen nicht vor.

7. **Genehmigung des Jahresberichtes 2017, der Jahresrechnung 2017, des Revisionsberichtes 2017 und Décharge-Erteilung an den Vorstand:**

Jahresbericht 2017:

Die Präsidentin stellt fest, dass die Mitglieder über die Leistungen des Vereinsvorstandes, über die aktuellen Ereignisse und Veranstaltungen im Jahr 2017 umfassend orientiert wurden. Sie beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht 2017 und Déchargeerteilung:

Mit dem Vorlegen und der Erläuterung der Jahresrechnung erhielten die Vereinsmitglieder vom Vorstand Rechenschaft über die Verwendung der finanziellen Mittel und wurden in Kenntnis gesetzt über das Ergebnis der abschliessenden Revision der Redi AG, Frauenfeld.

Beschluss: Der Antrag des Vereinsvorstandes, die Jahresrechnung 2017 und den Revisionsbericht 2017 der Redi AG, Frauenfeld, zu genehmigen, dem Vorstand Décharge zu erteilen und den Bilanzgewinn von Fr. 22'038.72 an freie Gewinnreserven zuzuweisen, wird einstimmig angenommen.

Auf Antrag von Bernhard Egg wird der Revisionsstelle, Redi AG, Frauenfeld, das Vertrauen ausgesprochen.

Die Präsidentin dankt Jürgen Hinderer und Yvonne Hotz für die grosse Arbeit, die sie leisten mit der Führung der Buchhaltung und der aufwändigen Erstellung der Jahresrechnung. Ein Dank geht auch an den Revisoren und die Revisorin für ihre Arbeit und Beratung.

8. Mitgliederbeitrag 2018

Bestand der Vereinsmitglieder:

Drei Mitglieder haben den Verein 2017 verlassen (2 Wegzüge, 1 Todesfall), drei Mitglieder sind 2017 neu eingetreten.

Der Mitgliederbestand betrug am 31.12.2017

72 natürliche und 1 juristisches Mitglied, genau gleich wie am 31.12.2016.

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag auf dem bisherigen Stand von Fr. 40 für Einzelmitglieder/Ehepaare und Fr. 100 für juristische Personen zu belassen.

Frau V.E. beanstandet den vorgedruckten Betrag auf den Einzahlungsscheinen. Dies verhindert eine Aufrundung des Mitgliederbeitrags.

U. Mörgeli hat Kenntnis von diesem Umstand. Aus programmtechnischen Gründen wird bei der Rechnungsstellung automatisch der Betrag aufgedruckt. Wir lösen dieses Problem, indem wir ab der nächsten Rechnungsstellung noch einen zweiten Einzahlungsschein ohne Betragsaufdruck beilegen.

Beschluss: Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag auf dem bisherigen Stand zu belassen, wird einstimmig angenommen.

9. Statutenänderungen

Erläuterungen zu diesem Traktandum wurden den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt. Es geht hierbei um die Einhaltung der Unabhängigkeit von Trägerschaft und Einrichtungsleitung im Sinne von § 9 Abs. 1 IEG in Form von statutarischen Regelungen. Dieser Paragraph bestimmt, dass in Vereinen die operative Leitung, deren Stellvertretung, die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die betreuten Personen der Einrichtung, sowie mit ihnen persönlich verbundene Personen in den Vereinsversammlungen keine Stimmrechtsmehrheit inne haben.

Auf einen von Bernhard Egg veranlassten Brief des Vorstandes mit kleinen Anpassungen der Statuten und dem Hinweis, dass der Vorstand mit so vielen Befugnissen ausgestattet sei, dass eine Einflussnahme auf die Strategie durch Mitglieder aus der operativen Seite praktisch ausgeschlossen sei, ging das KSA nicht ein.

Der Vorstand stellt folgende 3 Varianten zur Diskussion und zum Entscheid, welche der Varianten der Vorstand weiter verfolgen soll:

1. Beibehaltung Verein mit Änderung der Statuten
2. Bekennung zu einer Stiftung und Auflösung des Vereins
3. Errichten einer Stiftung und ein nebenher geführter Gönnerverein

Im Vorfeld der Sitzung hat der Vorstand von zwei Mitgliedern schriftlich kritische Rückmeldungen zu den Varianten 2 und 3 erhalten, vom Mitglied M.R. liegt eine schriftliche Bekennung zu Variante 2 vor.

Der kurzfristig erhaltene Hinweis einer Institution, deren Statuten mit Hilfe eines Anwalts in annehmbarer Form angepasst und vom KSA akzeptiert worden waren, bewog den Vorstand, an der heutigen MV für die Beibehaltung des Vereins mit Statutenanpassungen zu plädieren.

Die Diskussion wird rege benutzt und die Vor- und Nachteile aller drei Varianten hervorgehoben. Dabei wird erkannt, dass bei einem Verein das Antrags- und Mitspracherecht der Mitarbeitenden bestehen bleibt und nur das Stimmrecht wegfällt. Bei einer staatlich kontrollierten Stiftung fällt jegliche Mitsprache von Mitarbeitenden und Eltern weg. Einer Stiftung mit Gönnerverein steht man skeptisch gegenüber. Aus dieser Diskussion heraus ergeht auf Antrag der Präsidentin

der Beschluss mit 1 Enthaltung:

Die Beibehaltung des Vereins mit Änderungen der Statuten wird weiterverfolgt. Dazu wird der Anwalt beigezogen, der mit seiner Erfahrung auch unsere Statuten auf den Stand bringen sollt, der vom KSA akzeptiert wird.

Die Statuten werden nach Bearbeitung durch den Vorstand in einer a.o. Mitgliederversammlung beschlossen. Ob diese noch in diesem Jahr oder zu Beginn des nächsten Jahres stattfinden wird, ist offen.

Die Anfrage von D.Z., ob auch die Stiftung im Gespräch bleibe, verneint Jürgen Hinderer. Mit diesem Beschluss wird dem Vorstand der Auftrag erteilt, ausschliesslich die Variante mit den Statutenänderungen weiterzuverfolgen.

10. Schriftliche Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Vereinspräsidentin sind keine eingegangen.

11. Ausblick auf das laufende und nächste Jahr

- Einige Veranstaltungen im Heim sind bereits im Jahresbericht aufgeführt, Sie erscheinen auch auf der Homepage des Beatus-Heimes. Die Präsidentin empfiehlt im Speziellen den an verschiedenen Daten durchgeführten Sonntagsbrunch hin, der jedes Mal ein bisschen Schlaraffenland aufleben lässt.
- Speziell hervorzuheben sind auch die **Jubiläumsveranstaltungen**
Jubiläumsfest für Mitglieder und weitere geladene Gäste am Samstag, 25.08.2018
Zirkuswoche vom 1. - 7.10.18, mit öffentl. Show der Pipistrelli, Freitag, 05.10.2018, 19.00 Uhr
mit Galavorstellung der Betreuten, Samstag, 06.10.2018, 14.00 Uhr
- Für die Renovation der Wohngruppenräume mit den verschiedenen Bauphasen ist ein Zeitrahmen von Anfang Jahr bis total 18.09.2018 vorgesehen.
- Für den Vorstand sind 4 Sitzungen und eine Klausurtagung geplant
- Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung ist auf den 22.05.2019 angesetzt.

12. Verschiedenes und Umfrage

Wortmeldungen oder Fragen zur heutigen Versammlung liegen nicht vor.

Die Präsidentin schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Mitglieder noch ein zu Gesprächen und Kontakten bei einem feinen Apéro. Als Ausklang des Abends erfreut uns die Ländlerkapelle Cholfirst mit lüpfiger Musik.

Einen herzlichen Dank richtet U. Mörgeli an die fleissigen Helferinnen und Helfer, die für die Besucher einladende Köstlichkeiten zubereitet haben.

Im Namen des Vorstandes dankt die Präsidentin allen Vereinsmitgliedern für ihre Teilnahme an der Versammlung und wünscht ihnen noch einen schönen Abend.

Protokoll-Controller



Bernhard Egg, Vizepräsident

Leitung / Protokollführerin



Ursula Mörgeli Präsident